

winprosa nach Minimierung blockiert: so geht die Wiederbelebung

15.03.16

↓ [Tipp überspringen](#)

Wenn sich winprosa **in der Taskleiste versteckt** und nicht mehr hervorlockbar ist, dann liegt es daran, dass winprosa außerhalb des Bildschirms positioniert ist.

Das sieht aus, als ob winprosa in die Taskleiste **minimiert** wäre. Das Wiederherstellen/Öffnen klappt dann aber nicht, weil das Fenster ja aus Windows-Sicht bereits geöffnet ist. Dass das neben dem Bildschirm passiert, juckt Windows nicht weiter, denn es könnte ja z.B. auf dem zweiten Bildschirm eines Doppelmonitorsystems liegen.

Das kann auch in der externen winprosa-Version zur Kurswahlerfassung geschehen. Normalerweise tritt das Problem nur auf, wenn man nach Beendigung von winprosa die effektive Bildschirmauflösung ändert (Details hierzu siehe → <http://www.tilp-wn.de/w81/w81.htm#short-px>). Warum es seit Version 2016.0309 gehäuft auftritt, untersuchen wir derzeit noch.

Aber die vorläufige **Abhilfe** ist einfach (nur etwas lästig):

1. Klicken Sie auf das winprosa-Symbol in der Taskleiste, damit winprosa die *aktive* Anwendung ist.
2. Maximieren Sie das Programmfenster über die *Tastatur* (die *Maus* ist ja außerhalb des Bildschirms wirkungslos). Tippen Sie Alt + Leertaste + x (d.h., tippen Sie bei gedrückter Alt-Taste der Reihe nach erst die Leertaste und dann die x-Taste). Damit wird das Programmfenster *des aktiven Programms* maximiert. War winprosa Ihr aktives Programm (siehe 1.), dann sehen Sie das jetzt im Vollbildmodus.
3. Um es auf die gewünschte Größe zu verkleinern, dürfen Sie aber direkt danach *nicht* das Verkleinern-Symbol in der Titelleiste verwenden, denn die alte Fensterposition ist noch im System gespeichert und das Fenster würde wieder außerhalb des Bildschirm positioniert werden. Sie müssen vielmehr das Programmfenster mit der Maus an der Titelleiste anfassen und etwas nach unten ziehen. Dadurch werden die *aktuellen* Fensterkoordinaten gespeichert.

Für Neugierige:

Die Tastenkombination Alt + Leertaste öffnet das **Systemmenü** des aktiven Fensters. Dort sind u.a. Maximieren, Minimieren und Schließen zu finden.

winprosa speichert immer beim Schließen des Programms die aktuellen Fensterkoordinaten ab, damit beim nächsten Start das Programmfenster an der gleichen Stelle erscheint.

Unabhängig von den aktuellen Problemen können Sie das Programm (wie manche andere) u.U. außer Tritt bringen, wenn Sie die Bildschirmauflösung vor dem nächsten Programmstart ändern.